

Effizientere Audits mit Excel und App

Auditberichte mit VDA 6.3-Excel-Tool oder VDA 6.3-Audit-App

Der VDA 6.3-Standard für Audits in der Automobilindustrie hat weltweit eine hohe Akzeptanz bei Herstellern (OEM) und in der Lieferkette erreicht. Weltweit steigt die Anzahl der VDA 6.3-Auditoren und -Auditorinnen. Mit der Weiterentwicklung dieses Auditstandards im Jahr 2016 wurden auch die softwarebasierten Audit-Tools des Verbands der Automobilindustrie (VDA) überarbeitet und angepasst.

Torsten Marx, Anja Wilde und Mario Einsiedler

Zur Auditierung der Wertschöpfungsprozesse steht den Auditoren mit dem VDA-Band 6.3 ein strukturierter Fragenkatalog als Leitfaden zur Verfügung. Die bewährte Struktur dieses Fragenkatalogs mit der Unterteilung nach Prozesselementen bleibt erhalten. Eine grundlegende Neuausrichtung der Audits gemäß VDA 6.3 ist damit nicht erforderlich.

Allerdings wurden bei einzelnen Fragen Veränderungen vorgenommen. Diese Veränderungen sollen den Auditoren helfen, die Qualität der Prozesse im Unterneh-

men effizient zu bewerten. Die Auditergebnisse der durchgeführten Prozessaudits nach dem Standard VDA 6.3, Ausgabe 2010, sind aufgrund geänderter Bewertungsregeln somit nicht vergleichbar mit den Ergebnissen nach dem VDA 6.3-Standard, Ausgabe 2016.

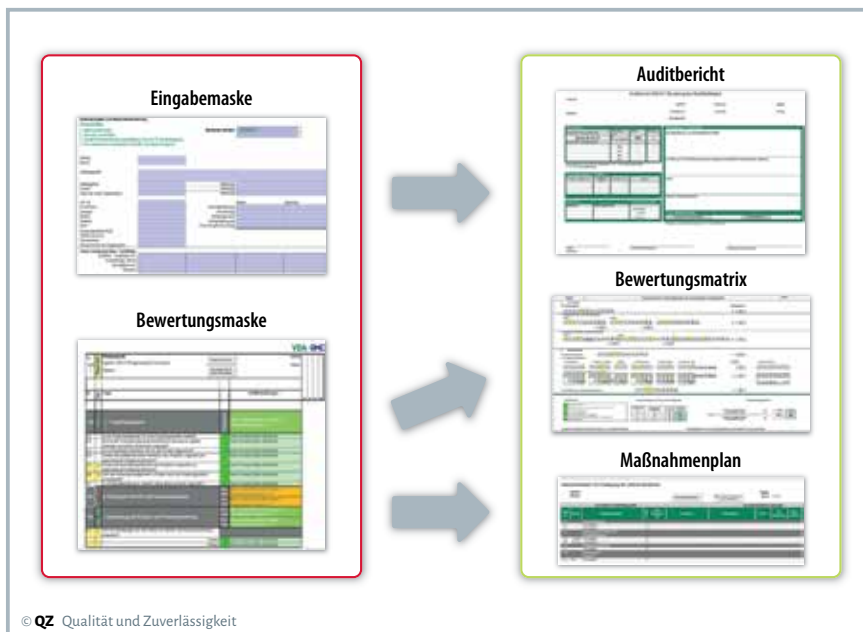
Um die VDA 6.3-Auditoren bei der teilweise komplexen Berichterstellung zu unterstützen, hat der Qualitätsmanagement Ausschuss (QMA) im VDA eine Überarbeitung des verfügbaren Excel-Tools initiiert. Der neue Auditbericht unterstützt nun die

Anwendung aller im VDA-Band 6.3 definierten Bewertungsregeln und ermittelt die Erfüllungsgrade auf Basis mathematischer Funktionen.

Vereinfachte Berichterstellung mit Softwareunterstützung

Zunächst werden grundsätzliche Informationen (Stammdaten) in die Eingabemaske eingepflegt. Das können beispielsweise das Datum des Audits, der Auftraggeber, Auditor oder Verteiler sowie bisherige Auditeinstufungen sein. >>>

Bild 1. Im Excel-Tool können über Eingabemasken verschiedene Dokumente erstellt werden, die der Auditstandard VDA 6.3 fordert



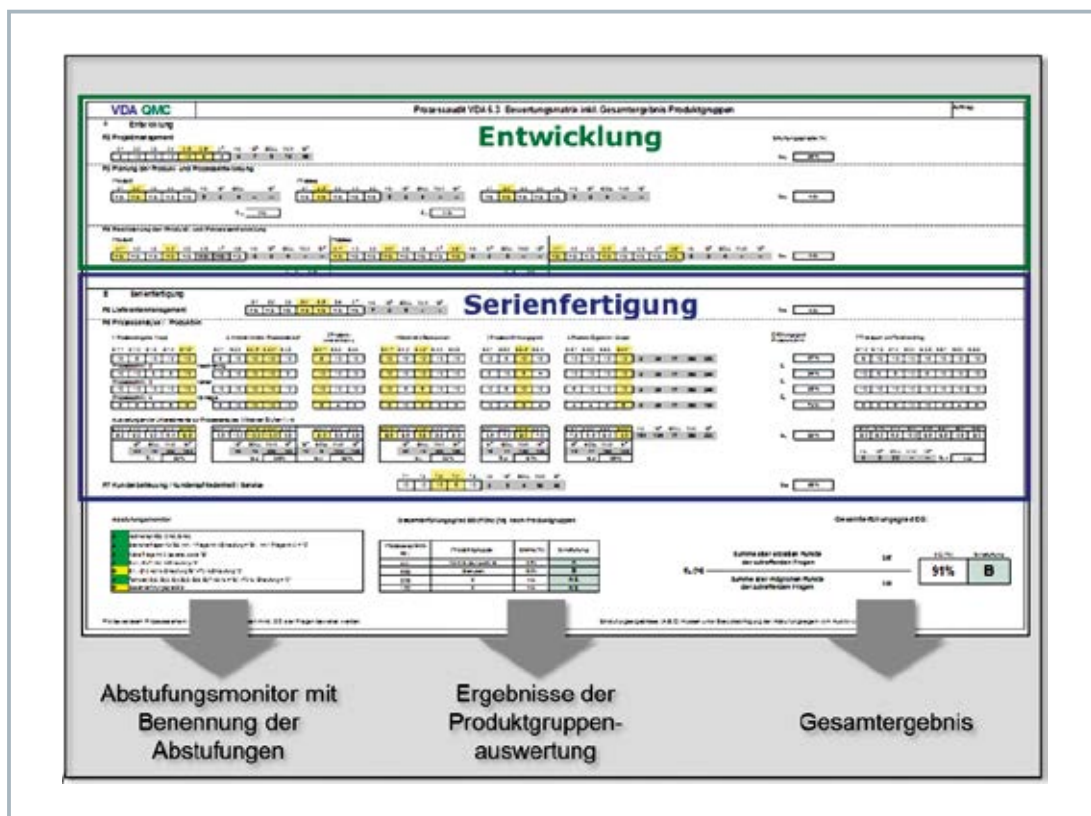
Die Punktebewertungen zu den einzelnen Fragen werden in der Bewertungsmaske hinterlegt. Da nicht immer alle Prozesselemente auditiert werden, kann der Berichtersteller die zu auditierenden Elemente einzeln aktivieren. Dadurch werden die entsprechenden Bewertungsfragen für das Prozesselement sichtbar.

Für eine bessere Vergleichbarkeit der Ergebnisse sollten alle Fragen der verwendeten Prozesselemente des Standards VDA 6.3

bewertet werden. Wird eine Frage nicht bewertet (Abkürzung „n. b.“), muss dies begründet werden. Pro bewertetem Prozesselement, Unterelement beziehungsweise Prozessschritt müssen mindestens zwei Drittel der Fragen bewertet werden. Die Einzelbewertungen gehen später in das Gesamtergebnis nach Abschluss des Audits ein.

Bei der Auswahl des Prozesselements „P6“ (Prozessanalyse Produktion) kann zusätzlich noch die Anzahl der Prozessschritte

Bild 2. Die Bewertungsmatrix visualisiert die Einzelbewertungen, den Abstufungsmonitor sowie Ergebnisse bewerteter Produktgruppen und das Gesamtergebnis des Prozessaudits



(© VDA)

festgelegt werden. Im Rahmen der Bewertung können bis zu zehn Prozessschritte separat bewertet werden. Der VDA 6.3-Auditbericht beinhaltet folgende Dokumente:

- Deckblatt mit Verteiler,
- Auditbericht (Management-Information),
- Bewertungsmatrix,
- Maßnahmenplan.

Der Auditbericht enthält die Zusammenfassung der Ergebnisse sowie eine entsprechende Management-Information. Eine automatische Übertragung der Ergebnisse aus der Bewertungsmatrix und der Einträge in den Eingabemasken ist gewährleistet (Bilder 1 und 2).

Auf Basis der Turtle-Darstellung werden für die Unterelemente eigene Erfüllungsgrade ermittelt. Diese Erfüllungsgrade werden im Abstufungsmonitor einbezogen. Die Einstufungsergebnisse (A, B, C) sollten jedoch unter Berücksichtigung der Abstufungsregeln immer vom Auditor überprüft werden.

Werden im Rahmen des Audits Schwachpunkte erkannt, die Sofortmaßnahmen erfordern, müssen diese im Maßnahmenplan gekennzeichnet werden. Die auditierte Organisation ist verpflichtet, Sofortmaßnahmen und Verantwortlichkeiten (gegebenfalls mit Unterschrift) im Maßnahmenplan zu definieren.

Mithilfe der Potenzialanalyse werden neue Lieferanten (Bewerber) bewertet. Bei bestehenden Lieferanten wird die Potenzialanalyse bei neuen Standorten, beim Einsatz neuer Technologien und bei neuen Produkten eingesetzt. Hierbei erfolgt eine Abschätzung des Potenzials, die Anforderungen an die angefragten Produkte und zugehörigen Prozesse zu erfüllen. Das Ergebnis dient der Vorbereitung der Vergabeentscheidung und ist eine Prognose zur Qualitätsfähigkeit des betrachteten Lieferanten beziehungsweise Standorts zur Produkt- und Prozessrealisierung im Falle einer Beauftragung.

Austausch zwischen Excel-Tool und Audit-App

Das Excel-Tool zur Dokumentation der Potenzialanalyse erfüllt (ebenso wie der Auditbericht) alle Anforderungen zur Bewertung von Entwicklungs- und Serienprozessen des VDA 6.3-Rotbands, Ausgabe 2016.

Gegenüber dem bisherigen Tool wurde die Ampeldarstellung in der Bewertungstabelle und im Berichtsblatt deutlicher hervorgehoben.

Daten können zwischen dem Excel-Tool und der VDA 6.3-Audit-App ausgetauscht, also importiert und exportiert werden. Hierzu wird das standardisierte CSV-Format verwendet, mit dem sich Tabellen oder Listen codieren lassen. Dadurch gibt es die Möglichkeit, die Daten in verschiedensten Backend-Systemen zu verwenden. Ein Prozessaudit, welches mit der VDA 6.3-Audit-App erstellt wurde, kann über diese App in eine CSV-Datei exportiert werden. Diese CSV-Export-Datei lässt sich wiederum in das Excel-Tool importieren.

Die VDA 6.3-Audit-App enthält notwendige Funktionalitäten wie das Excel-Tool inklusive aller Produktgruppen und Prozessschritte. Praktisch ist die mögliche Fotodokumentation, mit der zusätzliche Informationen rasch und einfach im Auditbericht festgehalten werden können. Um dem Auditor die Arbeit zu erleichtern, wurde auch eine Handschrifterkennung in die App integriert. Durch die Funktion „Standardantworten“ wird die Handhabung vereinfacht. ■

INFORMATION & SERVICE

EXCEL-TOOL UND AUDIT-APP

In den neuen VDA 6.3-Tools wurden die Sprachen Türkisch, Koreanisch und Japanisch aufgenommen (bisher Deutsch, Englisch und Chinesisch).

Die Freeware ist verfügbar unter:

www.vda-qmc.de/downloads

www.vda-qmc.de/publikationen/audit-manager-vda-63-audit-app/

AUTOREN

Torsten Marx ist Prozessauditor in der Zentralen Qualitätssicherung Lieferantenmanagement/-auditierung der Audi AG in Ingolstadt.

Anja Wilde ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Berlin.

Mario Einsiedler ist Director Corporate Sector Purchasing and Logistics – Supplier Auditing bei der Robert Bosch GmbH, Stuttgart-Zuffenhausen.

KONTAKT

audit-manager@de.bosch.com

QZ-ARCHIV

Diesen Beitrag finden Sie online:

www.qz-online.de/2892066